

Firmenumfrage 2005 des Wirtschaftsreferates

hier: Bericht über den Projektsachstand

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit

vom 08.06.2005

- öffentlich -

I. Sachverhalt:

Kurzbeschreibung

Wie letztmalig 1997 führt das Wirtschaftsreferat im Jahr 2005 wieder eine Umfrage bei den Nürnberger Unternehmen durch. Von den rund 20.000 Unternehmen wurden die 15.400 Firmen, die mehr als einen Beschäftigten haben, ausgewählt und am 11.5.2005 mit Fragebögen angeschrieben. Neben allgemeinen Angaben zu ihrem Betrieb werden die Unternehmen gebeten, u.a.

- ⇒ Aussagen über ihre Standortzufriedenheit,
- ⇒ die Entwicklung ihres Betriebes,
- ⇒ die standortbezogenen Probleme
- ⇒ sowie ihre Strategien im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung zu machen und schließlich
- ⇒ ihre Erwartungen an die kommunale Wirtschaftspolitik mitzuteilen.

Ziel/ Notwendigkeit der Unternehmensbefragung

Trotz laufender Betreuung ist dem Amt für Wirtschaft nur der Kontakt zu einem Teil der ca. 20.000 Nürnberger Betriebe möglich. Umfassende und systematische Informationen über Veränderungen und Probleme in Nürnberger Betrieben liegen damit der Stadtverwaltung nicht vor. Solche Informationen sind in der Wirtschaftsförderung jedoch eine wichtige Voraussetzung sowohl für die Sicherung der Entwicklungsmöglichkeiten ansässiger Unternehmen als auch für bedarfsgerechte struktur- und wirtschaftspolitische Initiativen. Gerade in der jetzigen schwierigen wirtschaftlichen Situation ist es dringend erforderlich, am Standort die notwendige Unterstützung von Seiten der Stadtverwaltung zu geben.

Die Firmenumfrage soll im einzelnen

- ⇒ Erkenntnisse über Erwartungen der Unternehmen an die kommunale Wirtschaftspolitik liefern,
- ⇒ die Auswirkungen der zunehmenden Globalisierung auf die lokale Wirtschaft besser abschätzbar machen,
- ⇒ die richtigen Stellgrößen für die Verbesserung der lokalen Standortfaktoren aufzeigen,
- ⇒ den Kenntnisstand über die Strukturen der lokalen Wirtschaft verbessern.
- ⇒ Unternehmen sollen bei Problemen am Standort oder Erweiterungsabsichten durch das Team der Wirtschaftsförderung unterstützt werden.

Organisation/Aufwand/Kosten

Die Unternehmen können sich durch die Firmenumfrage auf einfache Weise mit konkreten Wünschen und Problemen an die Stadtverwaltung wenden. Neben der Auswertung der Umfrageergebnisse wird sich die Wirtschaftsförderung daher mit einer Vielzahl von Anregungen, Wünschen und Problemen der Unternehmen auseinandersetzen haben. Aufgrund der Erfahrungen aus der letzten Firmenumfrage wird mit einer Rücklaufquote von ca. 20% gerechnet.

Wegen hoher Kapazitätsauslastung kann die Wirtschaftsförderung die Umfrage nicht neben dem Tagesgeschäft erledigen, sondern muss sie projektorientiert mit zusätzlichem temporären Personal abwickeln. Personalrat und OrgA haben dafür der Einrichtung von 3 Einsatzstellen im Zusammenhang mit beruflicher Integration in Kooperation mit der NOA zugestimmt (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“). Für das Wirtschaftsreferat entstehen durch diese drei temporären Mitarbeiter keine zusätzlichen Kosten.

Die Projektleitung liegt beim Amt für Wirtschaft. Für die Organisation des Versands, Datenerfassung und statistische Auswertung wurde das Amt für Statistik und Datenverarbeitung als Dienstleister einbezogen. Für Herstellung, Versand, Einlesen und Grobauswertung der Fragebögen wird mit Kosten von ca. 22.000,- Euro gerechnet.

Positive Auswirkungen für die Wirtschaftspolitik

Die Identifikation der geeigneten Stellgrößen zur Verbesserung der Standortbedingungen am Wirtschaftsstandort Nürnberg wird erleichtert. Zukünftige Wirtschaftsförderungsprojekte und -initiativen können zielgerichteter und effizienter am tatsächlichen Bedarf der Wirtschaft orientiert werden. Das Wirtschaftsreferat erwartet sich Informationen über Problemschwerpunkte sowohl in Bezug auf Branchen wie auch auf bestimmte Stadtgebiete.

Gemäß der letzten repräsentativen Wohnungs- und Haushaltsbefragung des Amtes für Stadtforschung und Statistik wünschen die Nürnberger Bürger von der Stadt schwerpunktmäßig Aktivitäten zur Stärkung der Wirtschaft.

Die Befragung dient darüber hinaus einer Aktualisierung und Verbesserung der Firmendatenbank, die auch für Projekte anderer Geschäftsbereiche genutzt wird (z.B. WM-Büro, Kultursponsoring etc.)

Positive Auswirkungen für die Unternehmen

Die Unternehmen erhalten gezielte Unterstützung bei Standortproblemen durch die Mitarbeiter der Projektgruppe und durch Rathaus Direkt. Darüber hinaus wird die Identifikation und Kommunikation der Unternehmen mit der kommunalen Wirtschaftspolitik verbessert. Die Firmenumfrage stärkt die Kooperationsbasis zwischen Unternehmen und Stadtverwaltung und trägt zu einer weiteren Verbesserung des Wirtschaftsklimas am Standort Nürnberg bei.

- II. Beilagen: keine

- III. Beschlussvorschlag: keiner, da Bericht

- IV. Herrn OBM

- V. Ref. VII

Am 10.05.2005
Referat VII

gez. Dr. Fleck